

Erfahrungen – Impulse – Plädoyer

**„Für eine Stärkung der Rolle und internationalen Verantwortung
Deutschlands durch Priorisierung von ziviler
KRISEN-PRÄVENTION und -INTERVENTION“**



Hubert HEINDL, Entwicklungsagentur APTE, Regensburg
Direktor afrikanisches Programm INOVAR: gewaltfreie Krisenintervention

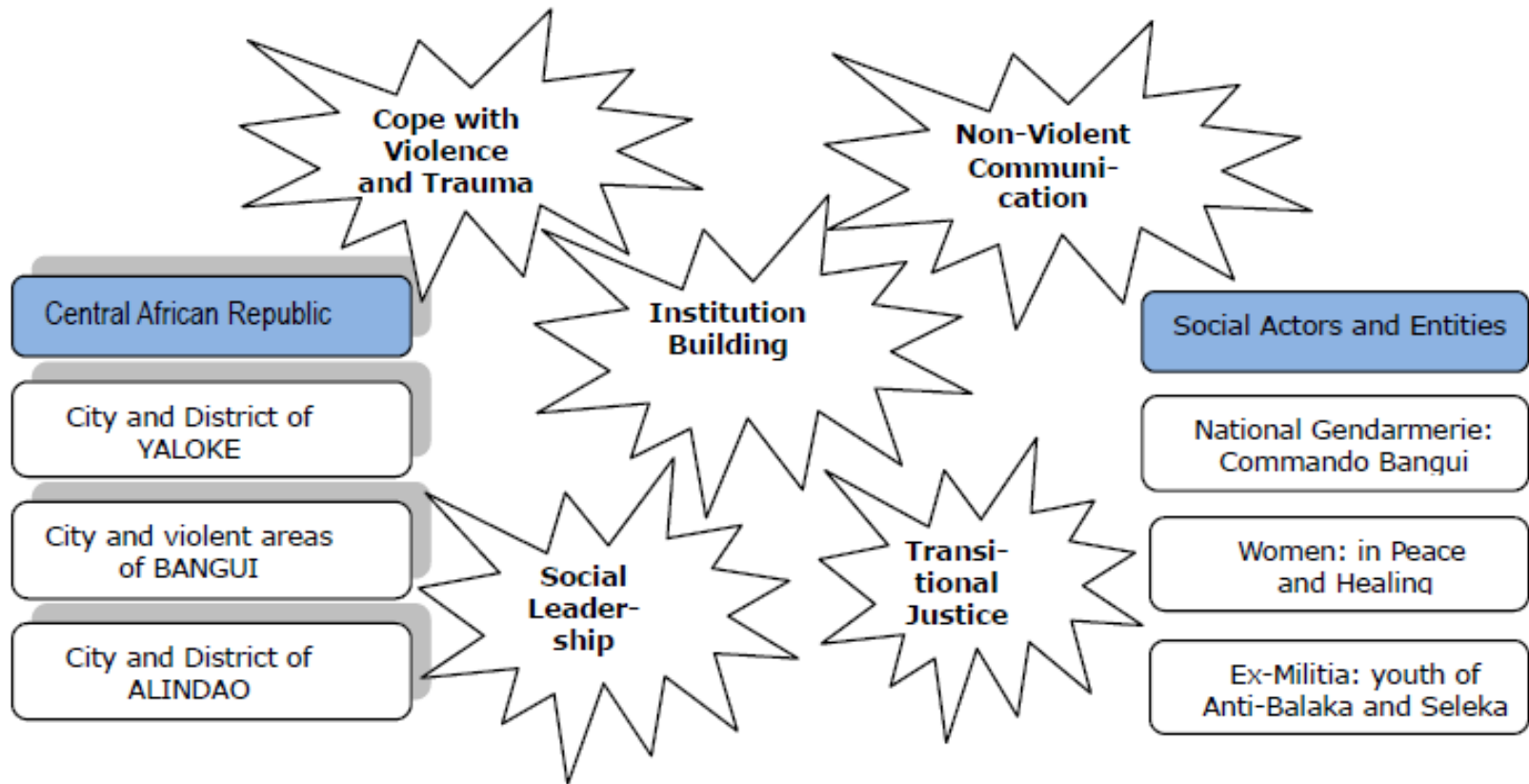
(1) INOVAR: (11) Entstehungszusammenhang, (12) Konzept

(2) ZAR - Gendarmerie: (21) Ausbildungserfahrung 2016 bis 2019,
(22) Mehrwert für nachhaltiges ‚community policing‘

(3) Perspektiven: (31) Ausbau und Verstetigung, (32) Deutschland als Partner



(1) INOVAR – (12) Konzept



Afrikanische internationale (Friedens-)Kompetenz eröffnet Aktionsräume für lokale Deeskalation, Mediation, Soziale Heilung und Kohäsion

Afrikanische Solidarität verknüpft authentische, interkulturelle Empathie und Friedenskompetenz mit lokalen Friedensaktionen

(2) Nationale Gendarmerie ZAR – (21) Ausbildung 2016 - 2019



(1) Die Interreligiöse Plattform als wichtigste Säule der zivilgesellschaftlichen Versöhnung- und Friedensarbeit in ZAR: bietet an die Ausbildung Friedenskompetenzen in den neuen, demokratisch legitimierten Sicherheitskräften unter Kooperation mit Verteidigungsministerin



(2) 4 Kurseinheiten à 3 Tage für die mittlere Kommandoebene: 160 Multiplikatoren erreichen Kontingente in allen Provinzen

(3) Mehrwöchiges FollowUp in ausgewählten Provinzen und Einheiten (Yaloké, Boali, Damara, Bouar-Berberati, Nola). Polizeiseelsorger als Fachkräfte sind den Einheiten zugeordnet

(2) Nationale Gendarmerie ZAR – (21) Friedenskompetenz



(1) Verständnis zur psycho-sozialen Wirkkraft: Förderung der Akzeptanz der Sicherheitsaufgaben von Polizei und Streitkräften. Stressbewältigung, emotionales Gleichgewicht, „Selbst-Bewusst – Sein“
INHALTE: Konzept Gewaltfreie Kommunikation, Empathie für sich und andere, Konfliktanalyse

(2) Authentisches Auftreten der Person: gegenüber Kommandohierarchie, zivilen Hoheit, der ‚gastgebenden‘ Bevölkerung

INHALTE: „Gutkraft“, Haltungen der Mediation



(3) Erfahrungsraum biographischer Selbstreflexion: Benennung von Gewalterfahrung, Traumabewältigung, Verantwortung eigener (Mit-) Täterschaft. Transformation zu stabiler Persönlichkeit

INHALTE: Biographisches Arbeiten und Lernen

(2) Gendarmerie ZAR – (22) Mehrwert für ‚community policing‘



(1) ERGÄNZUNG klassischer Ausbildung

- > Psycho-soziale, biographische Gegebenheiten der Polizist*innen werden in den Blick genommen
- > Trainerpersönlichkeiten kommen aus der Zivilgesellschaft: ethisch-spirituelle Authentizität

(2) **WECHSEL Paradigma**, der politisch gewollt ist, wird systematisch umgesetzt. Das Gemeinwesen wird mit seinen psycho-sozialen Bedingungen als Ko-Akteur behandelt, statt als «Gegner» / «Feind»



(3) KOMPETENZ Erweiterung:

«*Interagieren statt Imponieren*»

- > Sozialraum des Gemeinwesens im Einsatzgebiet erfassen und analysieren (können)
- > Kommunikation gestalten - statt befehlen: Empathie, Geduld, Bedürfnisse formulieren
- > Prozesshandeln statt mechanisches Exekutieren

(3) Perspektiven – (31) Ausbau und Verstetigung



(1) Verstetigung der Ausbildungskurse im Jahresverlauf des Verteidigungsministeriums: Aufbau einer „Kritischen Masse“ von trainierten Polizist*innen, (Unter-)Offizieren

(2) Alle Provinz-Einsatzkräfte (Gendarmerie, Truppenkontingente) in ihrer psycho-sozialen Kompetenz und Wirkkraft coachen: Integration ziviler Friedensfachkräfte in die Kommandostrukturen



(3) Die ‚gastgebende‘ Zivilgesellschaft ebenfalls mit Training und Coaching erreichen: alle Akteure (traditionelle, religiöse Meinungsführer, Jugend, Frauen) werden auf eine proaktive Kommunikation mit Sicherheitskräften vorbereitet. Leitmotiv = Prävention, Deeskalation, Mediation.

(3) Perspektiven – (32) Deutschland als Partner

Nutzung und Stärkung INOVAR in 3 Beispielländern (ZAR-Niger–Mali)

(A) Deutsche Finanzierung

INSTRUMENTE

- > Zivik (IFA), Werte-Religion-Entwicklung (BMZ), Religionsreferat AA
- > Budget der Bundeswehr „Zivile Intervention“

FRIEDENS-FACH-ARBEITER*INNEN

- > lokal rekrutiert aus den (Friedens-)NROs und den lokalen Meinungsführern: traditionelle und religiöse Führungspersönlichkeiten (Beispiel Mapping ZAR)
- > in Teams zusammengeschaltet: gender, Religionen, Alter
- > begleitet / moderiert von der Interreligiösen Plattform und einem/r (internationalen, afrikanischen) Koordinator*in

AUFGABEN

- > kontinuierliche Friedensausbildung: in Zivilgesellschaft, Politik, Sicherheitskräften, für „systemrelevantes“ Fachpersonal (Lehrer, Gesundheit, Firmen)
- > Begleitung von konkreten Mediations-Vorhaben (2-4 Monate)

(3) Perspektiven – (32) Deutschland als Partner

Nutzung und Stärkung INOVAR in 3 Beispielländern (ZAR–Niger–Mali)

(B) Eingliederung Friedens-Fachkräfte in lokale Polizei

INSTRUMENTE

- > Nationale Polizei, in ausgewählten Einsatzeinheiten im Land
- > UN-Polizei-Einheit: vorgeschlagen und ausgestattet aus Deutschland
- > EU-Polizei-Einheit: ausgestattet mit deutscher Piloteinheit

INTEGRIERTE AKTION („Sicherheit neu Gestalten“)

- > 2 Friedensfacharbeiter*innen sind dem lokalen Polizeikommando unterstellt: arbeiten und leben in der Polizeikaserne

AUFGABEN

- > organisieren / moderieren ständigen Kontakt und Dialog der Polizeiführung mit allen Akteuren der lokalen Zivilgesellschaft (Jugend, Frauen, Gewerbe, militante Gruppen)
- > arbeiten Polizeiaktionen nach: (psycho-)soziales Follow-up
- > moderieren „ständige Kommission“ für Frühwarn-/ Krisenreaktion

(3) Perspektiven – (32) Deutschland als Partner

Nutzung und Stärkung INOVAR in 3 Beispielländern (ZAR–Niger–Mali)

(C) Befuerung gesellschaftlicher und institutioneller Dialog in Afrika und Deutschland

INSTRUMENTE

- > AU: Kommissionen (Frieden, Religionen), SDG 2063, Afrika ohne Waffen 2020
- > Deutschland: Beirat Zivile Konfliktbearbeitung, Fach-Partner (Polizei, Universitäten), Ministerien (AA, BMZ, des Inneren)
- > Zivilgesellschaft: Friedensbewegung, Friedensinstitute, Bildungsabteilungen der Konfessionen (Landeskirchen, Diözesanstellen, Akademien, Misereor)

SICHERHEIT NEU DENKEN

- > Lokale Erfahrungen zur Verfügung stellen, Inputs aufbereiten für Monitoring, systemische Nutzung und Weiterentwicklung (breiter Dialog mit Akteuren)

AUFGABEN

- > 2x jährlich „best-practice Impulse“ (Tagungen, Beschlüsse in Gremien)
- > Jährliche Bildungsreisen zu/in die Akteure der deutschen Zivilgesellschaft

FRIEDEN TUN: INOVAR
Aktive Gewaltfreiheit in Afrika

BEST PRACTICE – Zentralafrikanische Republik
Gestaltung – Wirkkraft - Weiterentwicklung

Vielen Dank !
Merci – Singila



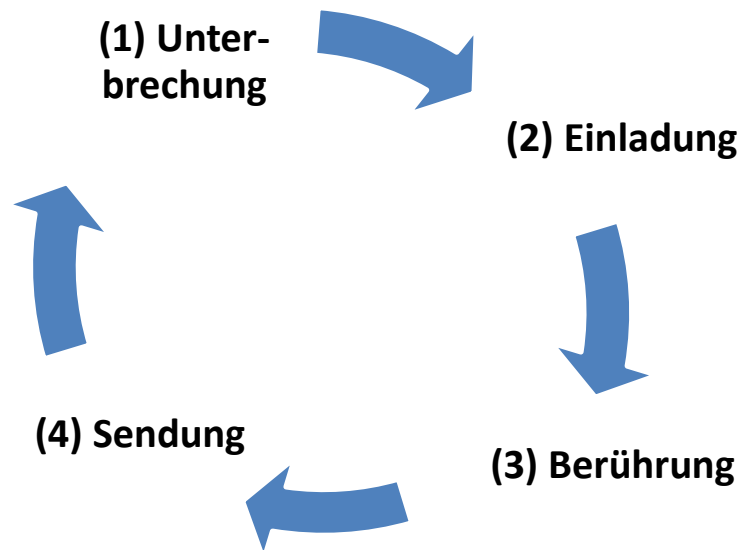
Hubert HEINDL, Direktor INOVAR

Agentur für Projektberatung, Training, Evaluierung
Bahnhofstr. 18 (Ost), D- 93047 Regensburg

InovarCA@apte-net.de



(1) INOVAR – (13) Wirkweise



(1) Die Fachkräfte provozieren durch Präsenz vor Ort **UNTERBRECHUNG**: von Gewalt Opfern wie Tätern; von Reflexen (blinder) Rache oder Gegengewalt.

(2) Unterbrechung lässt (neue) Begegnung zu: die Fachkräfte arrangieren **EINLADUNGEN** an die Gemeinschaft, an relevante Akteure, an Opfer und Täter.

(3) In den versöhnenden Interaktion entsteht **BERÜHRUNG**: im Miteinander des Gemeinwesens, zwischen (traditionellen) Meinungsführern, Opfern /Tätern.

(4) Die Akteure entdecken ihre Verantwortung des sozialen Ausgleich und Fachkräfte begleiten aktiv diese **SENDUNG**.